

Tischtenniskreis Miltenberg

Roland Frei, Kreisvorsitzender



Gründungsjubiläum des TT-Kreises – Kreistag 2017

Der Tischtenniskreis Miltenberg feiert 2017 sein 50-jähriges Gründungsjubiläum, was die Vorstandsmitglieder veranlasste, den ordentlichen Kreistag 2017 mit einer kleinen Jubiläumsfeier zu erweitern. So konnte Kreisvorsitzender Roland Frei neben den Vereinsvertretern den Schirmherrn des Jubiläums, Landrat Jens Marco Scherf, den Bürgermeister der Gemeinde Mömlingen Siegfried Scholtka, den BTTV-Vizepräsidenten Norbert Endres, den BLSV Kreisvorsitzenden Adolf Zerr, den Vorsitzenden des TV Mömlingen Martin Hohm, den Bezirksvorsitzenden des BTTV Joachim Car mit seinem Stellvertreter Stefan Rothe und das Ehrenmitglied des TT-Kreises Günter Ritzler begrüßen. Landrat Scherf hob in seinem Grußwort die deutschlandweite Bedeutung des Miltenberger TT-Sportes hervor, die sich zum einen aus den hohen Spielklassen einiger Vereinsmannschaften im Kreis und aus der Durchführung des Top12-Turniers der besten deutschen Schüler und Jugendlichen im Februar des Jahres in Elsenfeld ergibt. Bürgermeister Scholtka skizzierte kurz den Werdegang seiner Gemeinde Mömlingen mit dem diesjährigen Höhepunkt, der 1200 Jahrfeier der Gemeinde. Vizepräsident Endres überbrachte die Grüße des Dachverbandes und stellte kurz einige wesentliche sportliche Erfolge verschiedener Vereine des Kreises in der Vergangenheit dar. Nach den letzten beiden Grußworten von Zerr und Hohm und dem Totengedenken stellte KV rhetorisch die Frage: „Beschwören wir mit der Feier ein festliches Gloria dem TT-Sport im TT-Kreis oder ist es ein Abgesang im Hinblick auf das voraussichtliche Ende der Kreisstrukturen in ganz Bayern zum Spieljahr 2018/19“. Er bezog sich hierbei auf die voraussichtlich im Juli 2017 auf einem außerordentlichen Verbandstag zu beschließende Strukturreform, durch die ganz Bayern strukturell völlig neu ohne Kreise mit 16 Bezirken eingeteilt wird.

Mit einer Powerpointpräsentation, die die Höhepunkte im Sportgeschehen der letzten 50 Jahre des TT-Kreises zeigte, bewies er aber dann, dass sich der TT-Kreis mit erhobenem Haupt und sehr selbstbewusst in eine neue strukturelle Gliederung integrieren wird, vor allem auch weil die Basisarbeit der Vereine und der vielen ehrenamtlichen Helfer und Funktionäre wesentliche Akzente in der Vergangenheit gesetzt hatten und auch in Zukunft setzen werden.



Abbildung 1: Landrat Scherf, Edgar Sam, Gerd Berninger, Reinhold Gehlert, Albrecht Motzel und Vizepräsident Endres

Als Abschluss des Jubiläumsteils konnten Vizepräsident Endres und Landrat Scherf vier TT-Spieler zu ihrem 50-jährigem aktiven TT-Jubiläum ehren: Gerd Berninger und Albrecht Motzel vom VfL Mönchberg sowie Reinhold Gehlert und Edgar Sam vom TV Großwallstadt. Berthold Hohm vom TV Schneeberg, Heinz Hackeneis vom TV Bürgstadt und Werner Bohn vom TV Sulzbach waren leider an der Teilnahme verhindert.

Eine letzte Ehrung wurde einem Mömlinger Spieler zuteil, dem 89-jährigen Heinz Müssig, der in seinem 90. Lebensjahr noch immer mit positiven Ergebnissen in der Verbandsrunde beim TV Mömlingen spielt.



Abbildung 2: Vizepräsident Endres, Heinz Müssig, TV Mömlingen

Nach einer kurzen Pause übernahm mit der Eröffnung des Jugendkreistages Kreisjugendwart Malte Loevenich das Geschehen. Er berichtete kurz über die sich positiv abzeichnenden Erfahrungen mit der Neueinteilung der Jugendklassen bei den offiziellen Kreisturnieren und ehrte zusammen mit dem Jugendfachwart Mannschaftssport Timo Link die Meister der Jugendkreisklassen. Diese erhielten in einer Förderaktion des Kreises einen Gutschein, der zweckgebunden an einer Teilnahme am Jugendtrainingscamp im Juli eingelöst werden kann. Link stellte anschließend die wichtigsten Änderungen in der Wettspielordnung für die kommende Spielsaison dar. In der darauffolgenden Wahl wurde Kreisjugendwart Malte Loevenich einstimmig von den Vereinsvertretern bzw. Jugendwarten in seinem Amt bestätigt.

Kreisvorsitzender Frei eröffnete nun den Arbeitskreistag mit einer kurzen Rückschau auf das Turnierereignis zum 50-jährigen Jubiläum: das Top12 U15/U18 des DTTB im Februar. Die allseitige Anerkennung für die Organisation und die Durchführung des Turniers gab Frei an das Organisationsteam und die 26 beteiligten Vereine weiter, wobei er den 2. Platz der Lokalmatadorin Franziska Schreiner bei den Mädchen als krönendes Topereignis hervorhob.

Mit einer kurzen Erklärung zu der bevorstehenden Strukturreform in Bayern und ein Hinweis auf die Bedeutung und Wichtigkeit der intensiven Beschäftigung mit der neuen Wettspielordnung, die schon zur kommenden Spielsaison in Kraft tritt, beendete er seine Ausführungen und übergab das Wort an den Fachwart Sport Ludwig Seuffert. Nach dessen Erläuterungen zu den Veränderungen bei den bevorstehenden Vereins- und Mannschaftsmeldungen aufgrund der neuen WO wurden die Meister der Kreisligen der Erwachsenen geehrt.



Abbildung 3: Fw Seuffert und die Vertreter der Meisterteams

Kreiskassenwart Holger Jalowitzki legte nun seinen Kassenbericht für das zurückliegende Jahr 2016 vor, der vom Bezirksrevisor Robert Ganzer ohne Beanstandungen genehmigt worden war. Für das kommende Jahr beschloss der Kreistag auf Vorschlag Jalowitzkis zwei unterschiedliche Kosten- und Gebührenansätze, einen falls die geplante Strukturreform in Bayern im Juli beschlossen wird und einen, falls die Strukturreform nicht kommen sollte.

Anschließend legte er als Geschäftsführer der GbR Top12 2017, die anlässlich des Top12-Turniers mit 26 Vereinen und 9 Einzelpersonen als Gesellschafter gegründet worden war, den finanziellen Abschlussbericht vor: Die 9 Einzelpersonengesellschafter verzichteten auf ihren Anteil zugunsten der 26 Vereinsgesellschafter, sodass auf jeden dieser Vereine 150 € ausgeschüttet werden können. Nach diesem Beschluss wurde die GbR laut GbR-Vertrag von allen Gesellschaftern einstimmig als beendet erklärt und aufgelöst.

Nach den Neuwahlen der Vorstandschaft, in der alle alten Mitglieder wieder einstimmig von der Versammlung auch für die neue offizielle Amtszeit von zwei Jahren gewählt worden sind, konnte der alte und neue Kreisvorsitzende Frei die nun doch insgesamt 3 ½ stündige Veranstaltung mit den besten Wünschen für die neue Spielsaison beenden. (rf)